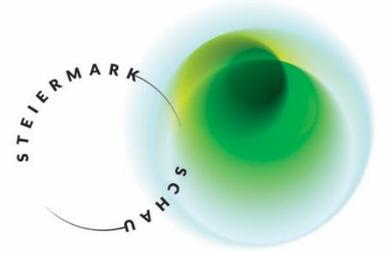


STEIERMARK SCHAU

Die Ausstellung
des Landes

04.2021
10.2021



STEIERMARK SCHAU
Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz
www.steiermarkschau.at

presse@steiermarkschau.at
Telefon +43-664/8017-9211

Statements

Karoline Edtstadler, Bundesministerin für EU und Verfassung

„Die Regionen Europas sind die wahre Stärke der Europäischen Union“, hat schon die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen erkannt. Bei der Konferenz zur Zukunft Europas, die am 9. Mai startet, werden wir Bürgerinnen und Bürger über die europäische Identität, die auf starken Regionen baut, sprechen.

Mit der STEIERMARK SCHAU wird es nun möglich sein, dass sich die Steirerinnen und Steirer mit der eigenen Identität auf künstlerische, historische und vor allem innovative Art und Weise auseinandersetzen. Zugleich setzt die Steiermark damit ein starkes Zeichen über die Landesgrenzen hinweg. Ich gratuliere den Initiatoren, besonders Landesrat Christopher Drexler, herzlich zur Umsetzung dieses prägenden Projekts und freue mich sehr darauf, durch zukunftsweisende Augen auf die STEIERMARK zu SCHAUen.“

Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann

„Die Steiermark ist ein Land der Tradition und Innovation – auch im Kunst- und Kulturbereich. Vom steirischen Herbst über das Musikprotokoll bis hin zur steirischen Literaturszene ist die Steiermark Nährboden für eine Kulturbranche, die auch den Widerspruch nicht scheut. Denn der offene Diskurs wird in unserem Bundesland seit jeher gelebt und gefördert. Die STEIERMARK SCHAU ist ein weiteres innovatives Projekt, das neue Blickwinkel auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zulässt und die Vielfalt unserer Grünen Mark darstellt.

Diese neue Interpretation einer Landesausstellung gibt uns darüber hinaus auch Zuversicht: Dieser herausfordernden Zeit zum Trotz sind mit den Ausstellungen der STEIERMARK SCHAU einzigartige Projekte entstanden, die es ermöglichen, gesellschaftliche Themen kritisch zu hinterfragen. Und Kritik ist auch für eine Demokratie von enormer Wichtigkeit.“

Anton Lang, Landeshauptmann-Stellvertreter

„Die Steiermark hat neben wunderschönen Landschaften, Seen und unzähligen Sehenswürdigkeiten auch eine spannende und interessante Geschichte zu bieten. Daher freut es mich sehr, dass sich das neue Format STEIERMARK SCHAU unter anderem auch mit dem Werden und dem Wandel unseres schönen Bundeslandes beschäftigt. Ich danke allen Beteiligten für ihre Bemühungen bei der Umsetzung und hoffe, dass das Projekt vielen Kulturbeteiligten Freude bereitet.“

Kulturlandesrat Christopher Drexler

„Mit der STEIERMARK SCHAU können wir Ihnen voller Stolz das neue, große Ausstellungsformat des Landes präsentieren. 15 Jahre nach der letzten Landesausstellung und acht Jahre nach der ‚regionale‘ schließen wir damit ab dem Jahr 2021 in einem biennalen Rhythmus eine Lücke im steirischen Kulturgeschehen. An die Tradition der großen Ausstellungsformate in der Steiermark anknüpfend, interpretieren wir diese in zukunftsweisender, visionärer Form neu. Mit der STEIERMARK SCHAU wollen wir die wesentlichen gesellschaftlichen Themen – von künstlerischer Auseinandersetzung

angeleitet – reflektieren, kritisch hinterfragen und neue Sichtweisen entwickeln. Im Zuge der ersten Ausgabe der *STEIERMARK SCHAU – Die Ausstellung des Landes*, gehen wir einer der brennendsten und wohl auch komplexesten Fragen unserer Gesellschaft nach: der Frage nach unserer Identität aus der Perspektive von Kunst und Kultur. Wir wollen den Blick auf das schärfen, was die Steiermark ausmacht. Auf das, was uns Steirerinnen und Steirer ausmacht. Vier Ausstellungen beschäftigen sich mit der Vielfalt der Steiermark. Inhaltlich wird ein Bogen gespannt, der weit in die Vergangenheit des Landes zurück über die Themen der Gegenwart bis in die Zukunft reicht. Ein mobiler Ausstellungspavillon verbindet die Regionen und erlaubt es erstmals in dieser außergewöhnlichen Form, das lebendige Kulturschaffen über die Landesgrenzen hinaus erlebbar zu machen. Die *STEIERMARK SCHAU* zählt zweifellos zu den größten und wesentlichsten kulturpolitischen Akzenten dieses Jahres in ganz Österreich. Sie lenkt das Scheinwerferlicht auf Kunst und Kultur, bindet eine Vielzahl steirischer Künstlerinnen und Künstler ein, bekennt sich deutlich zur Steiermark als Kunst- und Kulturland und sorgt für zukunftswirksame Impulse. Gerade in der aktuellen Situation wollen wir ein Zeichen für die Lebendigkeit von Kunst und Kultur setzen und mit der *STEIERMARK SCHAU* in den kommenden Wochen und Monaten einen Aufbruch aus der Corona-Krise einläuten. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf die große *Ausstellung des Landes!*“

Ursula Lackner, Landesrätin für Klima, Umwelt, Energie und Regionalentwicklung

„Die Steiermark nimmt mit ihrem Kulturbewusstsein und ihren Kunstschaffenden österreichweit eine besondere Rolle ein. Das können wir mit der *STEIERMARK SCHAU*, die grenzüberschreitend unterwegs ist, einmal mehr zeigen. Der mobile Pavillon ist aber nicht nur deswegen eine großartige Einrichtung – seine Mobilität hat eine große Symbolkraft. Sie macht es möglich, dass Kunst und Kultur zu den Menschen kommen und die *STEIERMARK SCHAU* nicht auf zentrale Ballungsräume beschränkt ist. Das unterstreicht die Bedeutung der steirischen Regionen – und genau das ist eines der großen Ziele, die das Land Steiermark und im Speziellen ich als für Regionalentwicklung zuständiges Regierungsmitglied verfolgen: Die Stärkung der Regionen, damit sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern lebenswerten Raum in jeder Hinsicht bieten. Dabei spielen nicht nur wirtschaftliche und soziale Aspekte eine Rolle, sondern auch kulturelle. Kunst und Kultur schaffen die Möglichkeit zur Reflexion und Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen: Der Klimaschutz als eine der wesentlichsten Herausforderungen für die Menschheit ist ein Beispiel dafür, ein zweites ist die Pandemie, die viele Menschen gelehrt hat, wie unerträglich es ist, monatelang ohne jegliches Kulturangebot leben zu müssen.

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Gestern, dem Heute und dem Morgen stößt Transformationsprozesse an, gerade in den Regionen, in denen so viel Potenzial liegt, den steirischen Weg in die Zukunft mitzugestalten. Daher ist die Kultur ein fundamentaler Baustein für die Zukunft des Landes.“

Siegfried Nagl, Bürgermeister

„Zu wissen, wo man herkommt, die Kultur, Geschichte, die Bräuche, aber auch aktuelle Entwicklungen in der Steiermark und der Stadt Graz in allen Facetten zu kennen, ist eine großartige Ressource für die eigene Persönlichkeit und Lebensführung. Dieses Wissen schafft Verortung und Verbundenheit zum Land und zu den Menschen, die hier leben. So ist für mich zum Beispiel die Stadt Graz ein echter Kraftort, der mich erdet und mir Energie und Motivation für meine tägliche Arbeit spendet. Die *STEIERMARK SCHAU* eröffnet allen Interessierten die Möglichkeit, das eigene Land wiederzuentdecken, an alte Wurzeln anzuknüpfen und ganz neue Perspektiven kennenzulernen. Die Ausstellung ist auch eine Einladung an alle, sich Gedanken zu machen, wie wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten wollen.“

Günter Riegler, Kulturstadtrat

„Die Neuinterpretation der traditionellen Landesausstellungen in Form der heute zu eröffnenden STEIERMARK SCHAU stellt ein Spiegelbild der steirischen Kunst- und Kulturlandschaft in all ihrem Facettenreichtum und all ihrer Vielfältigkeit dar. Ich freue mich sehr, dass die STEIERMARK SCHAU zusammen mit dem verlängerten ‚Graz Kulturjahr 2020‘ einen derart starken Impuls des gleichermaßen historischen wie zukunftsweisenden Kunst- und Kulturraums Steiermark/Graz in die Welt sendet. Herzliche Gratulation an Landesrat Drexler und alle Beteiligten an dieser richtungsweisenden Ausstellung des Landes.“

Wolfgang Muchitsch und Alexia Getzinger, Geschäftsführung des Universal museums Joanneum

„So vielfältig wie die Steiermark sind auch unsere Perspektiven auf die Themen, welche mit der STEIERMARK SCHAU im Museum für Geschichte, im Volkskundemuseum, im Kunsthaus Graz sowie in einem mobilen Pavillon präsentiert und zur Diskussion gestellt werden: Bemerkenswerte Projekte und Entwicklungen aus allen Bereichen der Natur, Gesellschaft und Kultur sowie das reichhaltige wissenschaftliche und künstlerische Schaffen in der Steiermark verschmelzen zu einem erlebnisreichen, zeitgemäß und ansprechend gestalteten Panorama des Landes.“